

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Gebäudemanagement

**Sanierung der naturwissenschaftlichen
Fachräume im Kurfürst-Friedrich-
Gymnasium
- Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 02. Juni 2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bauausschuss	06.05.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	07.05.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	29.05.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat erteilt die Ausführungsgenehmigung Sanierung der Fachklassen im Kurfürst-Friedrich-Gymnasium nach den vorliegenden Plänen zu Gesamtkosten in Höhe von 755.400 €.

Sitzung des Bauausschusses vom 06.05.2008

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.05.2008

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 29.05.2008

Ergebnis: einstimmig beschlossen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 9	+	Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern Begründung: Die Erneuerung der Fachklassen stellt ist erforderliche um einen zeitgerechten Unterricht gewährleisten zu können.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Die naturwissenschaftlichen Fachklassen für Biologie und Chemie des Kurfürst-Friedrich-Gymnasiums sind nicht wie die Physik im Haupthaus, sondern im Gebäude Sophienstraße 1 untergebracht. Sowohl die Räume als auch die Einrichtungen sind völlig veraltet und entsprechen nicht mehr den Ansprüchen an einen zeitgemäßen Unterricht. So ist u. a. auch noch in verschiedenen Räumen ansteigendes Gestühl vorhanden, wie es bereits seit Jahren keine Verwendung mehr findet.

Beabsichtigt ist daher, die vorhandenen Einbauten sowie das ansteigende Gestühl zu demontieren. Die Räume werden danach neu möbliert, die technischen Einbauten sollen dabei in das Labormöbel integriert werden. Dies betrifft Licht, Lüftung, Wasser, Strom und Sondermedien. Die Räume erhalten eine Renovierung aller Oberflächen wie Boden, Wand und Decke. Die bestehenden Schallschutzfenster bleiben erhalten. Die fachklassenbezogenen Nebenräume werden in die Sanierung mit einbezogen.

Die bestehenden Haustechnikzentralen bleiben erhalten. Die vertikalen Trassen müssen jedoch, entgegen der ursprünglichen Annahme, erneuert bzw. angepasst werden. Die vorhandenen Heizkörper bleiben erhalten.

Entsprechend der bestehenden Struktur ist eine Sanierung in drei Bauabschnitten vorgesehen, jeweils ein Geschoss schwerpunktmäßig in den Sommerferien 2008, 2009 und 2010.

Für die Sanierung der Fachräume wurden folgend Kosten ermittelt:

300	Bauwerk - Baukonstruktion		ca. €	115.700
350	Putz- und Stuckarbeiten	€	10.600	
	Trockenbauarbeiten	€	33.600	
363	Maler- und Lackierarbeiten	€	9.000	
365	Bodenbelagsarbeiten	€	24.500	
391	Baustelleneinrichtung	€	11.600	
394	Abbruchmaßnahmen	€	23.900	
398	Zusätzliche Maßnahmen	€	2.500	
400	Bauwerk - Technische Anlagen		ca. €	207.200
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	€	26.200	
430	Lüftungstechnische Anlagen	€	102.500	
440	Starkstromanlagen	€	78.500	
600	Ausstattung und Kunstwerke		ca. €	296.300
700	Baunebenkosten (ca. 22 %)		ca. €	136.200
	Insgesamt		ca. €	755.400

Mit 755.400 € liegt die Sanierungsmaßnahme erheblich über den für die Haushaltsanmeldung prognostizierten 480.000 € oder 80.000 € je Fachklasse. Ursache hierfür sind die seit der Haushaltsanmeldung deutlich angestiegenen Baupreise und vor allem, wie bereits erwähnt, die in dieser Größenordnung nicht vorgesehenen Kosten für die Technische Ausrüstung.

Im Haushaltsplan 2008 sind für die Maßnahme zunächst 160.000 € veranschlagt. Die weiteren Mittel in Höhe von 595.400 € sind im Haushalt 2009 mit 300.000 € und 2010 mit 295.400 € zur Verfügung zu stellen.

gez.

Prof. Dr. Raban von der Malsburg